

13. November 2003
M:\beerne\DATEN\medien\bulletin03\16_03.doc

Medienbulletin 16/03

Erdgasnetzerweiterung im Niederamt durch die a.en im Auftrag der Städtischen Betriebe Olten (sbo) ist abgeschlossen.

"Erdgashahn" in Niedergösgen aufgedreht

Anlässlich einer kleinen Feier nahm die Aare Energie AG (a.en) am 13. November zusammen mit Behördenvertretern der Gemeinden Niedergösgen, Schönenwerd und Gretzenbach die realisierte 5 bar-Hochdruckleitungserweiterung bis nach Niedergösgen in Betrieb.

Seit 1995 wird die Erdgaserschliessung im Niederamt vorangetrieben. Als vorerst letzte Ausbaustufe wurden in den vergangenen sechs Monaten ab Gretzenbach 2.2 km Hochdruck- und 1.3 km Niederdruckleitungen bis Niedergösgen gebaut.

Jost Bitterli, VR-Präsident, und Norbert Caspar, Vorsitzender der Geschäftsleitung, freuten sich, zusammen mit Kurt Henzmann (Niedergösgen), Esther Gassler (Schönenwerd) und Hanspeter Jeseneg (Gretzenbach) symbolisch Erdgas abzufackeln und damit den neuen Leitungsabschnitt "unter Druck", d.h. in Betrieb, zu nehmen. Caspar verglich dabei den Energieträger Erdgas mit einem Sackmesser, denn wie dieses, sei auch Erdgas multifunktional anwendbar: Zum Heizen, zum Kochen, für Prozesswärme in der Industrie, zur Stromerzeugung und vermehrt auch zum Autofahren.

Gegen 30'000 Tonnen CO₂ weniger pro Jahr

Der Erdgasverbrauch in der Region Olten beträgt jährlich rund 450 Millionen kWh. Dadurch werden – im Vergleich mit derselben Energiemenge Öl – rund 30'000 Tonnen CO₂ weniger freigesetzt. Umso erfreulicher sei es, so Beat Erne, Leiter Marketing und Kommunikation, dass in diesem Sommer mit der Papierfabrik Cartaseta-Friedrich + Co. in Däniken ein weiterer Grosskunde auf Erdgas setze. Die dafür notwendig gewordene Leitungsverlängerung in Däniken um rund 750 Meter bis ins Industriegebiet Aarefeld konnte noch zusätzlich zur generellen Gasnetzerweiterung im Niederamt realisiert werden.

Leitungsbau mit Hindernissen, aber ohne Probleme

Der verantwortliche Projektleiter seitens a.en, Marius Büttiker, wies in seinen Ausführungen nochmals auf das enorme Bauvolumen hin, welches innert nur sechs Monaten in drei verschiedenen Bauabschnitten – und nur dank des grossen Einsatzes aller Beteiligten – zu bewältigen war.

Bauliche Herausforderungen bildeten insbesondere die Unterquerung der SBB-Geleise in Schönenwerd, die Leitungsführung über die Brücke nach Niedergösgen und dort weiter durch die stark frequentierte Hauptstrasse sowie die engen Verhältnisse in der Schulstrasse bis zur neuen Überbauung "In den Reben". Trotz Arbeiten während den Sommerferien und trotz des Einsatzes eines Verkehrsdienstes liessen sich Verkehrseinschränkungen leider nicht ganz vermeiden. Insgesamt wurden 5000 m³ Aushub verschoben und anschliessend 7000 m² Strassenbelag ersetzt. Das Totalinvestitionsvolumen beträgt 2.4 Millionen Franken.

Als erste Kunden werden die Wiedmann-Dettwiler Comtec AG, mehrere Privatan schlüsse und die Terrassenhäuser "In den Reben" mit Erdgas beliefert. Weitere Kundenanfragen liegen bereits vor. Entsprechende Anschlüsse sind selbstverständlich erwünscht und möglich, müssten jedoch ab des jetzt gebauten Hauptstranges realisierbar sein.

Weitere Auskünfte:

Aare Energie AG (a.en)

Beat Erne, Leiter Marketing u. Kommunikation

Telefon 062 205 56 70